Zensho W. Kopp

Leben aus der inneren Fülle

Die Menschen neigen dazu, Glück mit Vergnügen zu verwechseln, ohne zu erkennen, dass Vergnügen nur ein Schatten des Glücks ist.

Wahres Glück kann nur im Unvergänglichen gefunden werden, nur in dem, was unabhängig ist von Raum und Zeit.

Spirituelle Sehnsucht ist ein Ruf des Ewigen, eine Sehnsucht aus der Tiefe des Herzens.

Was tief in unserem Allerinnersten verborgen ist, liegt in Stille und Ruhe, und in dieser Stille der Tiefe des göttlichen Urgrundes sprudelt die ewige, unerschöpfliche Urquelle allen Seins.

Es geht im Zen niemals darum, das Denken zu verdrängen, sondern vielmehr darum, das Denken zu übersteigen.

Wenn du wirklich eintreten willst in den Bereich der Erleuchtung, dann ist es unbedingt notwendig, dass du deinen Geist klar machst, so dass er leer ist wie der leere Raum.

Belasse den Geist einfach in seiner ureigenen Natur.

Das letzte Mysterium allen Seins wird in der Absolutheit des Selbst in uns selbst erlebt als ein »Ich bin«, das wir in der Tiefe unseres eigenen Seins wahrnehmen.

Im Licht des reinen Bewusstseins leuchtet das göttliche Sein, das ewige »Ich bin«. Es ist alles in allem, und wer es erkennt, erlebt sich selbst und die ganze Schöpfung als dieses »Ich bin«.